Continue

Moin, kann man irgendwie Deutz Motornummern eingeben und direkt sehen welches Baujahr der Motor hat, Hubraum, Leistung usw ? Ob man da was eingeben kann, weiß ich nicht sicher, vermute es aber. Fragt sich bloß, wie weit die Digitalisierung zurück reicht. In meinem Lehrbetrieb hatten wir da unzählige Microfiche, in denen praktisch jede Motornummer mit den entsprechenden Daten gelistet war. Das war wichtig um Ersatzteile für Einbaumotoren ermitteln zu können, da zu allererst von der Motornummer auf eine Produktnummer umgeschlüsselt werden musste. Wie weit diese Listen zurück reichten weiß ich auch nicht mehr, aber ich denke, dass es wohl mindestens bis zur 514 Serie und deren Anfängen ging. Am ehesten kann diese Frage ein Deutz Motorenhändler beantworten, bei uns im Süden wende ich mich bei Bedarf an Kolben-Seeger. Grüße vom Reini Abend zusammen. Ich möchte hier einmal die Gelegenheit nutzen und Euch zeigen, dass auch Deutz- Fahr Mähwerke ab und an restauriert werden müssen! Gefunden haben wir das gute Stück auf einem verfallenen Bauernhof, eingewachsen in Gestrüpp. Optisch stand es sogar noch ganz gut da. Zu Hause angekommen offenbarte sich dann aber das wahre Ausmaß an Zerstörung, wie sich auf den ersten Bildern erkennen lässt... Rostfraß an allen möglichen Ecken, zerfressene und damit angelöcherte Trommeln, angerissene/ verbeulte! Mähteller und kaputte Lager zeigten deutlich, dass die folgenden Arbeiten etwas umfangreicher als gedacht ausfallen mussten. Das irgendetwas mit den Lagern nicht stimmen konnte, bemerkten wir beim ersten Startversuch. Der D5006A ging in die Knie und würgte fast ab. Als ich mich dann erweichen konnte mit richtig Gas einzukuppeln, kam die Maschine die ersten längeren Sekunden gar nicht auf Touren. Die volle abgegebene Motorleistung schien irgendwo in den Weiten der Mähwerkswellen zu verpuffen. Diesen Versuch brachen wir dann auch recht schnell ab: die Funkensprühenden Mähteller taten da ihr Übriges. Zuletzt bearbeitet: 07.10.2008 Wir bauten also folgend das Mähwerk komplett auseinander und arbeiteten erst einmal den Grundträger, die Trommeln und Teller auf. Die größeren Bleche folgen vermutlich in der nächsten wärmeren Jahreszeit. Auf dem letzten Bild im Beitrag hier drüber ist auch noch der Aufbereiter zu sehen. Genauso wie von dessen Antriebsgetriebe haben wir hier auch vorerst die Finger von gelassen. Erneuert wurden verschiedene Bleche am Mähantrieb, dazu 2 Lager auf der Welle Zapfwelle > Riemenscheibe, jeweils 5 Lager pro Mähtrommelaufhängung, Messerhalter und Messer. Außerdem mussten die Trommeln und Teller geschweisst und ausgebeult/ gerichtet werden. Jetzt lässt sich das alles wieder gut von Hand drehen. Ein "Antriebstest" am Deutz steht aber noch aus. Das hier ist also der aktuelle Stand. Moin, echt schöne Bilder! Bei unserem Km22 waren die unteren Lagerböcke ausgenudelt weil das Lager vom Gleitteller gefressen hat. Ich sehe hier auf den Bildern auch den Spitzenabzieher von Westfalia welchen man im 3er Satz erwerben kann. Nachdem ich einen davon benutzt habe wurden die Dinger bei mir alle wieder entsorgt! Das Gewinde ist einfach übergedreht... Wie seit ihr mit den Dingern zufrieden, wenn mich jemand fragt was von denen zu halten ist, da lehn ich kommt der Rat selbige nicht zu kaufen. MfG Wübbo Warum finden manche Leutchen einfach so ein Mähwerk auf einem verlassenen Bauernhof...? Ich Such schon so lange ein Mähwerk! Aber wir haben hier noch nicht mals verlassene Bauernhöfe... Ich bin neidisch! Hallo Wübbo, die Abzieher sind nicht von der besten Qualität. Bisher haben wir jedoch noch keinen überdreht. Hallo Yohanz, ich bin mir nicht sicher, ob ich nochmals so viel Arbeit und auch so viel Geld investieren würde. Ein Gleitteller ist zwar geschweißt, aber so würde ich das Mähwerk nicht verkaufen. Für einen neuen Gleitteller wären nochmals 115€ fällig. Bei dem Lagerkauf hatte ich auch Pech, erst ewig lange gewartet und dann noch die falschen Lager (nicht geschlossen) erhalten. 37€ erst einmal umsonst für die vier Lager investiert und für die neuen Lager nochmals 85€ abgedrückt. Wenn das Mähwerk fertig ist, werde ich einmal Bilanz ziehen. Gruß Johannes Hallo, wenn ihr damit fertig seit, kommt doch bitte zu mir, denn da wartet auch noch ein KM22 auf euch! Da müssten diverse Lager ausgetauscht werden, ein Keilriemen fehlt und ein wenig Farbe könnte es auch noch vertragen! Ach ja einen neuen Messerhalter braucht es auch noch! Gruß Björn Moin, schöne Bilder und berichte auf jedenfall von den ersten Einsätzen(natürlich mit Bilder) wir haben auch noch so ein Deutz-Fahr KM rumliegen, ich weiß jetzt nicht den genauen Typ, müsste aber auch so eines wie diese hier sein. Allerdings gammelt es schon seit min. 12 Jahren im Freien und einige größere Reparaturen müssen auch gemacht werden (Getriebe, Lager, Riemen). Gruß Kai Hallo, mittlerweile können wir die KM20/22/24 fast Blind reparieren -nach erfolgter Reparatur KM20 und KM24. Das schwierigste ist die Auswechselung des Lagers der Hauptwelle, das sich hinter (unterhalb) des Kegelzahnrades befindet. Dafür wäre eine Presse ideal. Gruß Johannes Abend. Mein Vater hat auch schon dem "kleinen Bruder", unserem KM20, neue Lager verpasst. Aber soweit ich mich erinnere nur auf einer Seite. Den damals stand beim Mähen plötzlich eine Trommel auf der Wiese...durch ausgeschlagene Lager ist die durchgehende Antriebswelle gebrochen. Vom ersten Mäheinsatz wird es natürlich Bilder geben, selbstverständlich auch von den weiteren Restaurationsschritten bzw. vom Endprodukt. Edit: das Familienoberhaupt war wieder schneller! Nabend Respekt. Egal was ihr auf den Hof zieht es wird restauriert. Wenn ich darf werde ich mal Ende Oktober / Anfang November bei euch vorfahren und euch nochmal Beuschen. Ihr habt mir den Mund verdammt wässerig gemacht mit euren Bauernhoffund Und Sebi sei nicht traurig dein "alter" Herr war schneller aber im Gegenzug hast du schon fast 1000 mal mehr auf den Button "Antwort erstellen" geklickt Hallo, echt ein klasse Ergebnis! Sieht aus wie neu! Ich hab ja Nightingale und Deutz5206A in einem anderen Thema schon für ihre Arbeit gelobt! Die Fahr Kreiselmähwerkproduktion läuft wieder an! Also wenn noch jmd. so ein Mähwerk loswerden will, bitte melden. Ich denke ich restauriere lieber eins, dann weiß ich was ich hab, als das ich mir ein zu teures in der Bucht kaufe und somit auch die Katze im Sack. Abend zusammen. Danke für das Lob. Technischer "Anleiter" ist aber immer der Vatter @ Tim: bei uns bist du immer Willkommen, ist doch klar. Und hättest du mich nicht darauf hingewiesen, wieviele Beiträge ich habe, wäre mir das gar nicht aufgefallen Im Moment gibt es aber auch noch andere Baustellen hier. Eine Fronthydraulik will an den Eicher 3085 gebaut werden, dann macht die Kupplung am Deutz Probleme (trennt nicht sauber) und letztendlich stehen noch ein Allgair Ap17 im üblen Zustand hier rum. Für den Hanomag Transporter ist ja gott sei dank der Onkel Norbert zuständig @Yohanz: eventuell verkaufen wir das gerade in der Mache befindliche Mähwerk. Da müssen wir mal schauen, wie gut man mit dem doch recht großen Gerät auf unseren Wiesen klar kommt. Also verlass dich nicht darauf und lass es uns wissen, wenn du was schönes ergattern konntest! Zuletzt bearbeitet: 08.10.2008 Wahrscheinlich kann ich mir das restausrierte Mähwerk eh nich mehr leisten. Aber lass es mich wissen falls du das Mähwerk verkaufst. Hallo, möchte mein KM 24 auch neu lackieren,was für eine Farbe oder Ral Nummer hast du genommen oder welchen Hersteller Farbe bezogen? Gruß Daniel Moin, wollte nur mal eben sagen, daß ich jetzt ein Mähwerk habe. Es ist ein PZ 165. Bilder werden folgen, aber warscheinlich erst wenn es im Einsatz ist. Hallo, ich hätte da mal eine Frage und zwar wie habt ihr den den Gleitteller runterbekommen? Mit einem Schlagschrauber? Ich muss bei unserem alten Mähwerk (KM22) einen neuen Messerhalter einbauen und bin am verzweifeln, da ich keine Ahnung habe wie ich diese bescheuerten Imbusschrauben losbringen soll! Beim KM 24 ist das ja alles noch i. O. da wurden wenigstens Sechskantschrauben verwendet, an die man wunderbar einen Schlagschrauber ansetzen kann, zu mindest bei mir! Wie habt ihr denn den Gleitteller festgehalten, per Hand durch eine andere Person oder durch einen Trick den ich bis heute noch nicht kenne? Gruß Björn Moin, du musst dort einen Inbusschlüssel ansetzen (du musst wie ein Teufel darauf achten das der auch richtig sitzt) und dann musst du den händischen Schlagschrauber einsetzen (Hammer). Mit festhalten hab ich bis jetzt noch keine Schraube am Gleitteller lösen können. Da musst du die Trägheit der Masse ausnutzen. Wenn der Inbus vernudelt ist muss du ein flacheisen aufschweißen und damit das ganze dann lösen. MfG Wübbo Hallo, nimmst du dafür wirklich einen ganz normalem Imbusschlüssel oder nimmst du einen Imbusadapter für die Ratsche? Warum wurden hier überhaupt Imbusschrauben verbaut und keine stinkt normalen Schrauben so wie ich es vom KM 24 gewohnt bin, dort kann man nämlich wunderbar mit dem Schlagschrauber arbeiten! Gruß Björn Page 2 Servus. Tja Björn, beantworten kann ich das nicht. Nur soviel: beim KM20 war es wohl ordentlich arbeit, diese festgebackenen Schrauben loszubekommen. Das ging soweit, dass mein Vatter hier andere Schrauben aufgeschweißt hat, um die ausgenudelten Imbussschrauben überhaupt drehen zu können. Ein wenig Neues gibt es zum KM24CR: Vor ein paar Wochen hing es ohne Bleche am D5006A, um mal zu schauen, was die Mechanik macht. Leistungsmäßig ist das Betreiben (der Aufbereiter fehlt allerdings noch) kein Problem mehr. Allerdings gibt es Vibrationen und sehr wahrcheinlich brauchen wir entweder neue obere Teller, oder die Dinger müssen neu ausgewuchtet werden. In den nächsten Tagen werde ich die verbleibenden Bleche und den Aufbereiter mal entrosten. Dann darf geschweißt, grundiert und lackiert werden. Soweit ich mich erinnere muss ein Blech sogar komplett neu gebaut werden. Das hat "leichten" Lochfraß! Hallo, nach dem ersten Test und längerer Standzeit mussten wir feststellen, dass an der hinteren Trommel Öl austrat. Nach der Demontage war klar woran es lag - der Wellendichtring war hinüber. Zum Auspressen des Zahnrades und Lagers habe ich meinen Spalter verwendet. Sollte ich noch einmal ein KMxx reparieren, wird alles komplett zerlegt und begutachtet - kann unliebsame Überraschungen verhindern. Momentan werden die Bleche aufgearbeitet. Gruß Johannes Hallo, es ist vollbracht. Das KM24 CR ist nun komplett restauriert. Die Restauration hat solange gedauert weil - ich auch noch arbeiten muss - den Motor meines Eicher 3085A überholt habe (Kolben, Zylinder, Köpfe, Einspritzpumpe) - Frontlader auf hydraulische Gerätebetätigung umgebaut - diverse Reparaturen Ein Zinken vom Aufbereiter muss ich noch anschrauben. Es ist so gut wie alles erneuert worden - Mähteller - Messer + Halter - fast alle Lager und Wellendichtringe - Schutzplane - Bleche geschweißt und erneuert - alles grundiert und lackiert Es fehlen nur noch die Aufkleber. Das Mähwerk ist im Oldtimer Marktplatz eingestellt. Gruß Johannes Geil! Klasse Arbeit! Gruß Maximilian Gratulation Johannes, das sieht ja fast schöner aus als wenn es neu im Laden stünde. Ich ziehe meinen Hut vor so guter Arbeit. Howdy, Manni. Abend. Ich habe daraus auf jeden Fall gelernt, IMMER Fotos von dem zu machen, was man da zerlegt...Was war das für ein Gepuzzel!!! Servus, bei einem KM 20 sind die oberen Schutzteller der Trommeln durchgearbeitet. (In diesem beitrag sind sie in der zweiten Bildserie von nightingale auf dem 3. Bild zu erkennen. kann mir jemand sagen, ob es diese noch neu gibt und wenn ja, wo? Übrigens hervorragende Arbeit des Restaurators, dieser Beitrag ist mein Vorbild! Mein Km soll auch wieder so aussehen! Gruß, Jochen Zuletzt bearbeitet: 11.04.2012 Hallo Jochen, ja, habe ich bei unserem Landmaschinenhändler bestellt. Gruß Johannes Danke, hat bei mir jetzt auch geklappt. Muss man, um die zu wechseln alles abbauen? Also die komplette Trommel mein ich? Schau doch mal, wenn du Lust has bei meinem thread im Schauraum rein "Fahr KM 20-mein neues Projekt". Da habe ich Bilder, da sieht man vielleicht besser, was ich meine. Gruß, Jochen Hallo, da ich keinen neuen Thread eröffnen möchte stelle ich hier mal meine Frage. Ich habe auch noch ein KM24 CR Mähwerk mit Aufbereiter rumstehen. Dieses wurde seit etwa 20 Jahren nicht mehr benutzt, da wir in der Landwirtschaft ein größeres Scheibenmähwerk eingesetzt haben... Das Mähwerk stand aber immer sauber und trocken in der Halle. Da es die Landwirtschaft nun nur noch als Nebenerwerb gibt und alle größeren Maschinen verkauft sind überlege ich das Mähwerk wieder in Betrieb zu nehmen. Es lässt sich sauber von Hand durchdrehen, nur steht in einem Kreisel unten das Öl. Wie aufwändig ist es den Wellendichtring zu tauschen? Kann mir vielleicht jemand kurz die Vorgehensweise in ein paar schritten erklären? Gruß, Stefan 2274 Sujets 22893 Messages Dernier message Re: Pompe hydraulique Deutz D… par thierry 1968 Voir le dernier message Aujourd’hui, 19:54 382 Sujets 15673 Messages Dernier message Re: Mon d50s par Pierre85 Voir le dernier message Hier, 10:53 Petites annonces Vous vendez, ou bien vous recherchez ? Tout se passe ici ! 563 Sujets 6357 Messages Dernier message Re: Vol de tracteur par ShanaCross Voir le dernier message 06 juin 2025, 10:11 65 Sujets 782 Messages Dernier message Michelin partenaire pneumatiq… par Charles Voir le dernier message 22 mars 2024, 10:25 214 Sujets 10701 Messages Dernier message Re: Presse IH 435 D par Charles Voir le dernier message 21 déc. 2024, 14:01 Vos exploitations Présentez-nous votre exploitation ! 30 Sujets 3854 Messages Dernier message Re: Une ferme de polyculture/… par Deutzyman Voir le dernier message 09 mai 2023, 23:15 282 Sujets 3439 Messages Dernier message Fourches D55 par Deutz70 Voir le dernier message 12 mai 2025, 14:39 42 Sujets 1462 Messages Dernier message Re: semis de maïs par bolinder Voir le dernier message 28 févr. 2025, 12:54 43 Sujets 357 Messages Dernier message SIA'PRO 2025 par Charles Voir le dernier message 07 janv. 2025, 08:58 La rubrique emploi Vous recherchez/proposez un stage, un contrat d'apprentissage ou un job ? Cette rubrique est pour vous ! 2 Sujets 5 Messages Dernier message Recherche Community Managers … par Charles Voir le dernier message 13 août 2015, 07:50 Nombre de redirections : 1352544 Présentez-vous ! Une présentation est toujours appréciée ! 1458 Sujets 10688 Messages Dernier message Re: Présentation par bolinder Voir le dernier message 15 juin 2025, 17:20 274 Sujets 15086 Messages Dernier message Re: Vacances par andreasP Voir le dernier message 30 mai 2025, 00:49 Les Mini's Venez ici exposer toutes vos miniatures, diaromas et vos techniques ! 55 Sujets 493 Messages Dernier message Re: Ma collec 1/32 par Nicolas50200 Voir le dernier message 15 janv. 2025, 23:44 64 Sujets 1588 Messages Dernier message Re: Comment ajouter une photo… par bolinder Voir le dernier message 09 juin 2025, 07:46 Au total il y a 87 utilisateurs en ligne : 4 enregistrés, 0 invisible et 83 invités (d’après le nombre d’utilisateurs actifs ces 5 dernières minutes) Nous sommes le 18 juin 2025, 22:12 Le record du nombre d’utilisateurs en ligne est de 844, le 28 avr. 2024, 07:58 95201 messages • 5862 sujets • 2711 membres • Le membre enregistré le plus récent est jmdebrouwer. Hallo zusammen, vor kurzem bin ich auf eine interessante Seite gestoßen, ich meine es war ein Ersatzteilhändler, der Ersatztei- und Explosionszeichnungen, im Internet veröffentlicht hat. Leider habe ich mir die Adresse nicht gemerkt. Ich fahre einen Deutz D30 und konkret bräuchte ich Zeichnungen vom Getriebe und Antrien Mähwerk. Kann mir da jemand weiterhelfen und/oder weiß jemand die Internetadressen, wo man dies kostenlos anschauen/runterladen kann. Besten Dank. Gerhard Hallo Gerhard, www.deutz-oldtimer.de Dort gibt es eine Bedienungsanleitung, eine Ersatzteilliste und ein Werkstatthandbuch für den Deutz D30 sowie viele weitere interessante Unterlagen. Zuletzt bearbeitet: 23.04.2009 Vielen Dank Christian, dort habe ich mich schon einmal umgeschaut. Leider finde ich dort für meinen D30 keine Explosionszeichnungen. Gruß Gerhard In der ETL sind etliche Explosionszeichnungen... hast du die schon gefunden? Hallo Christian, nun habe ich dort genau das gefunden was ich suchte. Hab zuvor leider die Pfeiltasten zum Weiterblättern übersehen.... Vielen Dank für Deine Hilfe ! Gruß Gerhard Hallo, ich bin auf der Suche nach einer Ersatzteilliste. leider gibt es die oben verlinkte Seite nicht mehr. Kennt jemand eine Alternative wo ich die Ersatzteilliste für einen F2L612/5 oder ähnlich als PDF bekommen kann. Wichtig wären vor allem die Maße der aller Simmerringe beim Getriebe, Zwischengetriebe und die Kurbelwelle. Hallo; Soweit ich mich erinnere steht genau das nicht in den Ersatzteillisten! Dann schon eher in einer Teilenummernliste. Gruss Michael Hallo Harry, mal auf die Schnelle herausgesucht. Motorsimmering 60*80*(10) - (Dicke) ist abhängig vom Zustand der Kurbelwelle, hier Vitondichtung nehmen, ist vorne und hinten derselbe Hinterachse außen an der Bremstrommel 60*90*(12) Handbremse/Zwischenwelle 75*100*x Mähwerkshebel 25*50*x Mähwerksantrieb 40*62*x vorne am Mähwerksschwunrad Eingangswelle Getriebe von der Kupplung her 34*58*(13) Domglocke Zwischengetriebe, also kurz hinter dem Kugellagerausrücker 35*47*x Ausgang Zwischengetriebe zum Hauptgetriebe 40*52*x Zapfwelle 35*56*x Lenkgetriebe 28*42,5*8 x steht immer für nicht angegebenes Maß in der TNL nach DIN 6503. Da muß man schon nach Einlaufspuren auf der zugehörigen Welle schauen. Wenn das so ist, ein anders Maß verwenden oder Speedi-Sleeve drüberziehen und Originaldichtring verwenden. Die Dichtringdicke läßt sich meist mit dem Meßschieber noch ermitteln Die Dichtringe bekommt man bei agrolager.de z.B. Schreib mir eine PN. Griaßle Martin Hallo zusammen, erst mal DANKE für die schnellen Antworten. Dann werde ich wohl erst alles zerlegen und dann erst die Dichtungen besorgen. Mein Plan war eigentlich gleich alles zu besorgen, damit ich die Wartezeiten verkürzen kann. Getriebe ist so gut wie fertig zum zerlegen. Gibt es für die Teilenummern was als PDF oder welches Buch soll ich mir da zulegen? Danke und Gruß Harry Hallo, Ich bin auf der Suche nach der D15 Ersatzteilliste. Kann die hier jemand zur Verfügung stellen? Hier ist doch bestimmt jemand der die als PDF hat, oder aber die Druckversion besitzt und diese digitalisieren kann Ich kann auch anbieten das man mir diese Liste schickt und ich die dann selbst für das Forum hier digitalisiere. Danach schicke ich sie dem Besitzer zurück. Alles auf Vertrauensbasis selbstverständlich Danke und Grüße, Daniel Moin, ich bin momentan auch dringend auf der Suche nach explosionszeichnungen und Ersatzteillisten. Weiß zufälligerweise wo ich die finden kann? Parlons agro-équipement dans ce forum ! EmAgri88 Membre Messages : 12 Enregistré le : 30 mars 2024, 10:20 Tracteur(s) : TTV 1145/DX 6.50/106 MK3/AgroPrima 4.31/DX 4.51/D6006/D4006/D3006/M35.80 Prénom : Emeric Localisation : Vosges Message par EmAgri88 » 14 août 2024, 12:18 Bonjour à tous, je suis interessé par un 106 MK2 à vendre d'occasion, que pensez vous de ce tracteur en terme de fiabilité ? Le tracteur date de 1999 et il a 10500 heures. Quelques frais ont été récemment effectués : -Changement de tous les embrayages (embrayage principal et embrayages des rapports sous charges). -Révision de la climatisation -Changement de toutes les bagues d'usures du pont avant suspendu. Quel est la fiabilité de l'éléctricité-électronique comparé aux MK3 ? Y'a t-il d'autres différences avec les mk3 mise à part l'habillage de cabine ? D'autres points sont à surveiller ? Cordialement. Dans l'attente de vos réponses. marty49 Membre Messages : 1420 Enregistré le : 05 sept. 2022, 12:53 Tracteur(s) : deutz 4006dx 3.65 star-cabrenault 55.12V Prénom : marty Localisation : maine et loire Message par marty49 » 14 août 2024, 14:25 dans la gamme des agrotrons le 106 fait partis des meilleurs numéros pour moi. si la boite à été refaite sérieusement ????? pas de soucis. les 106 sont un plus sujet à faire un joint de culasse que les autres. mais bon.... éléctriquement à surveiller les connections en cabine au pied du leviers de vitesse. en 10 000 heures je pense qu'il y a d'autres bricole de changées exemple : boitier de relevage/platine à fusible /membrane de turbo dans le régulateur.... bon achat.. marty. EmAgri88 Membre Messages : 12 Enregistré le : 30 mars 2024, 10:20 Tracteur(s) : TTV 1145/DX 6.50/106 MK3/AgroPrima 4.31/DX 4.51/D6006/D4006/D3006/M35.80 Prénom : Emeric Localisation : Vosges Message par EmAgri88 » 14 août 2024, 16:02 Merci de ta réponse, tu as l'air de bien connaitre ces modèles. Le 106 serait pour remplacer un DX 4.51 qui a déjà fait son temps. On sent bien les 100 cv ? marty49 Membre Messages : 1420 Enregistré le : 05 sept. 2022, 12:53 Tracteur(s) : deutz 4006dx 3.65 star-cabrenault 55.12V Prénom : marty Localisation : maine et loire Message par marty49 » 15 août 2024, 13:13 coté puissance . tu verras que cela n'a rien à voir avec les moteur à air. le 106 fera le boulot beaucoup plus de couple à bas régime. moins de consommation de gazoil. après il est sûr qu'à coté d'un DX ou agroprima. il y a un peu plus de connerie électrique. et le confort du pont avant suspendu. marty. EmAgri88 Membre Messages : 12 Enregistré le : 30 mars 2024, 10:20 Tracteur(s) : TTV 1145/DX 6.50/106 MK3/AgroPrima 4.31/DX 4.51/D6006/D4006/D3006/M35.80 Prénom : Emeric Localisation : Vosges Message par EmAgri88 » 17 août 2024, 13:30 Merci à toi pour toutes ces réponses. Hallo, ich habe seit einiger Zeit eine Fehlermeldung bei meinem Deutz Agrotron 110 mk3. Die Fehlermeldung tritt auf, wenn man mit der hydraulik arbeitet aber nicht bei arbeiten mit dem Front- Heckkraftheber. Eher wenn man einen anhänger hebt oder beim Güllefahren mit LS das Schleppschuhfass steuert. Ich habe sämtliche Wartung der Hydraulikanlage gemacht was man so machen kann. Drotzdem ist die Fehlermeldung immer noch da. Mich würde intressieren was die Meldung überhaupt bedeutet und wo sie ausgelöst wird ? muss ja irgendwo ein sensor sein der Alarm schlägt ? in der Betriebsanleitung steht über die Fehlermeldung nichts. Hab auch keine Einschränkungen durch die Fehlermeldung, bis auch das bei arbeiten mit LS sich der Schlepper ab und zu echt schwer tut. Vielleicht ist ja irgendwo was verstopft ? Rein von der Beschreibung her klingt das als ob der Fehler kommt wenn eine gewisse Durchflussmenge benötigt wird. Von daher wäre Hydraulikfilter für mich ein erster Verdächtiger. Ist der neu? Original? Nicht das ein billiger Nachbau zwar nominell passt aber die Menge nicht durchlässt. Ob da noch iwo Ventile sitzen die ggf vergrießknaddelt sein könnten....? Gruß Holger Ja die Vermutung habe ich auch, dass der Fehler ausgelösst wird, wenn eine gewisse Durchflussmenge benötigt wird. Filter ist neu und orginal von SDF, beim Händler bestellt und ordnungsgemäß verbaut. Aber gibt es Vielleicht noch einen kleinen mini Filter den man auch mal tauschen muss ? Getauscht habe ich den einen großen filter und einen Saugfilter beides in Fahrtrichtung rechts hinten unterm Reifen sowie den Filter vorne rechts bei der Hydraulikpumpe fürs lenken. Den Verdacht habe ich auch das irgend ein Ventil nicht mehr das beste ist. Muss ja aber irgendwo an der Pumpe sein, wenn der Fehler bei LS auch kommt ? also nicht bei den Steuergeräten ? Gruß Michael Ich kenne den Schlepper nicht. Bei unserem Mccormick gabs einen ähnlichen Fehler. Filter getauscht etc. Ende vom Lied war, der Druckschalter der was wo den Filter überwacht hatte einen weg. Eine Minibohrung war verstopft, ausgeblasen, geht. Hast du das Öl auch gewechselt oder nur das Filter? Hast du das Öl auch gewechselt oder nur das Filter? Hab komplett alles gewartet. Wurde auch richtiges Öl eingefüllt, wie es in de Betriebsanleitung steht. Öl sah auch gut aus beim auslassen. Weiß wer wo dieser Sensor liegt, der diese Fehlermeldung verursacht ? Also wenn es die Filterüberwachung ist, muss der nahe am Filter verbaut sein... geht ein Kabel in die nähe des Filtergehäuses? So viele werden es nicht sein. Kabel mal abziehen und ggf auf Masse halten, dabei die Kontrolle beobachten. Wenn dein Fehler auftaucht hast zumindest schon mal gefunden wofür die Meldung steht. Der Sensor ist in der Saugleitung nahe vom Filter montiert Nabend, kann mir jemand ein Bild vom Bremslichtschalter und original verbau schicken ? bei mir war ein Anschlag an das Bremspedal geschweißt. -schlecht gelöst, das möchte ich ändern Viele Grüße Guten Tag, Bild in Anhang Trittblech Links unten Grüß Steef Hallo Kevin, Ich kenne das auch nur so wie auf dem Bild von Steef. Mit Zugfeder. Drückt der Anschlag bei Dir auf den Bremslichtschalter? Grüße vom LanzWerner Hallo, Beim D5506 gab es zwei Ausführungen von Bremslichtschalter. Bis 1972 ein Zugschalter, der durch die Zugstange gezogen wurde. Ab 1972 ein Druckschalter zwichen Trittblech und Bremspedal.(Bild von Eckhard) Mit freundlichen Grüßen, Karel Vermoesen Hallo Kevin, Ich würde das auf Zugschalter umbauen. Einfacher und sicherer in der Funktion. Grüße vom Lanz Werner Hallo, Anbei der genannte Bremszugschalter. Mit freundlichen Grüßen, Karel Vermoesen Hallo Kevin, Ich würde das auf Zugschalter umbauen. Einfacher und sicherer in der Funktion. Grüße vom Lanz Werner Moin Werner, Warum einfacher? Weil zusätzlich eine Feder und eine Schelle benötigt wird? Weil zwei Schrauben und Muttern zum befestigen benötigt werden statt der zwei Muttern für die Einbauverschraubung? Warum sicherer? Weil ein Schließer Kontakt (NO) sicherer arbeitet als ein Öffner (NC) ? Ich denke, Beides ist gleich sicher. Und einfacher ist die Version, die eingebaut war. Weil die Kabel und Befestigungslöcher an der passenden Stelle sind. Gruß Martin Zuletzt bearbeitet: 22.05.2025 Hallo Martin, Ja. Grüße vom LanzWerner Hallo Kevin, Wenn das bei Dir nicht ohne weiteres so gemacht werden kann mit dem einhängen, kannst Du die am Bremslichtschalter montierte Feder auch verlängern z.B. durch einhängen einer kleinen Kette mit Haken. Der Vorteil ist, dass Du dann den Bremslichtschalter dort unter die Bodenplatte montieren kannst, wo er am besten zu befestigen ist, ohne mit anderen Bauteilen zu kollidieren. Grüße vom LanzWerner Wenn das bei Dir nicht ohne weiteres so gemacht werden kann mit dem einhängen, kannst Du die am Bremslichtschalter montierte Feder auch verlängern z.B. durch einhängen einer kleinen Kette mit Haken. Ja, klar, man kann das auch noch auf 20 andere Arten "irgendwie" machen. Passt nur leider überhaupt nicht zum Thema, weil es beim Threadersteller aktuell schon "irgendwie" gemacht wurde, und der Threadersteller bereits im ersten Beitrag dieses Threads ganz klar nach der Originallösung gefragt hat. Außerdem hat er folgende Frage vermutlich nicht gestellt, weil er nicht weiß, dass man eine Kette (oder einen Draht oder ein Band oder Kabelbinder oder ...) verwenden KANN. wie wird der "Zug" denn am Kupplungspedal befestigt ? Hallo So sieht der Bremslichtschalter an meinem 7006 aus. Gruß Eckhard Hallo, bei meinem 5506 aus dem Jahr 73 sieht der Bremslichschalter aus wie bei Eckhard. Gruß Martin Moin @egnaz das sieht mir schon so richtig aus, ggf schaffe Ich es heute in die Halle, um mir das mal genau an meinem 5506 an zu schauen. Mir fehlt dann aber dieser Winkel, in der Teileliste habe Ich ihn jetzt noch nicht gefunden, naja mal schauen wie wir das machen. Viele Grüße Hallo Den Winkel würde ich nicht als Ersatzteil suchen. Ein Blech ist doch im Schraubstock schnell gekantet. Auf der einen Seite ein Loch gebohrt und auf der anderen Seite ein Schlitz geschnitten, ist doch schnell gemacht. Ist bei deinem Deutz denn ein Loch im Bodenblech an der Stelle und passen die Kabel? Gruß Eckhard Hallo, der originale Bremslichtschalter sass in der Bohrung in der senkrechten Kantung des Trittblechs siehe obiges Bild. Der originale Schalter war kleiner als der aktuelle. Die Werkstätte ersetzen diesen Schalter bei Defekt gegen den aktuellen unter Anfertigung des Winkels. Zur Not kann man dem aktuellen Schalter den Kopf absägen, dann passt er in die originale Bohrung. Gruß Agrostar 6.11 Hallo, @Agrostar 6.11 das habe ich nun auch raus gefunden, und habe mich für die Winkel Variante entschieden, da wurde wohl die Bauform bei SDF geändert. Viele Grüße Votre Deutz vous pose des souci ? Venez en parler ici! Fan machine38 Membre honoraire Messages : 1978 Enregistré le : 26 juin 2010, 10:38 Prénom : Alain Localisation : Isère 38 Message par Fan machine38 » 31 mai 2017, 00:47 Bonjour à tous, Me revoilà sur le fofo après une lonnnngue période d'inactivité! (vive les études) Voilà la raison de mon come back : je restaure le vieux (pour pas dire plus) matériel de mon père pour faire les foins! J'taf actuellement sur la faucheuse qui est une IH 3170, qui est une Pöttinger TM II repeinte, qui est elle même une Fahr KM 22 produit sous licence (vive les accords de marques!) J'ai fait le niveau du boitier et il manque de graisse! (un tiers environ pour que le boitier soit rempli au max.) Alors deux questions : Est-ce mieux que le boitier soit rempli au max? Et quelle type de graisse liquide me conseillez-vous? (Je n'ai pas de notice d'utilisation) Au plaisir de vous lire! Isèrois et fière de l'être. "On ne donne pas la vie. On la transmet." Deutz-Fahr & Gilibert Addict... KHD 29 Membre Messages : 2261 Enregistré le : 18 oct. 2010, 19:03 Tracteur(s) : Deutz D8006ARenault D35 Prénom : Cédric Localisation : Bretagne, Finistère Message par KHD 29 » 31 mai 2017, 22:26 Charles a écrit :Et bah !!!! Ca fait un bail qu'on t'a pas vu trainer tes guêtres ici toi Parfois l'hibernation peut durer longtemps. C'est de l'huile mais je ne saurai te dire si c'est de la 80w90 ou 85w140 Fan machine38 Membre honoraire Messages : 1978 Enregistré le : 26 juin 2010, 10:38 Prénom : Alain Localisation : Isère 38 Message par Fan machine38 » 01 juin 2017, 10:24 Et ouais j'vous est pas oubliés ! Ah la base c’était de l'huile mais mon père l'avait vidanger pour mettre de la graisse liquide! J'voudrais savoir si il faut remplir au max le boitier et quel type de graisse est le plus appropriée pour la lubrification du boitier? Isèrois et fière de l'être. "On ne donne pas la vie. On la transmet." Deutz-Fahr & Gilibert Addict... Hallo, Suche zum F2L712 Motor Handbuch und wenn vorhanden Explositionszeichnung. Mfg Volker Explosionszeichnungen findet man im Ersatzteilekatalog. Hallo, Danke für die Unterlagen, werden mir sehr hilfreich sein bei der Instandsetzung. Hast Du vielleicht auch Unterlagen zum D7506 Ausführung 7930? Ist mir gerade erst zugelaufen und in einen nicht so guten Zustand (keine Bremsen und Lichtenrade, Qualmt stark). Mfg Volker Ich habe nur Unterlagen für den Deutz D 25 (S) Baujahr 1959/1960. Hallo liebe Deutz-Gemeinde! Ich habe mir vor ca. einem Jahr einen Deutz 6005 mit Allrad und Frontlader gekauft. Ich suche nun Infos zu diesem Schlepper, z. B. wieviele gebaut wurden und wieviele noch existieren. MfG 6005 A Hallo 6005 A, ich habe meinen D 6005 A 1990 gekauft und selber einen Frontlader angebaut, sie auch www.deutzland.de , dort die Bilder zu den diversen Deutz-Festen. Zu den Stückzahlen: Leider ist mir die genaue Zahl auch nicht bekannt, aber: Es sind sicher mehr als die oft genannten 49 Stück, die manche aus der Ausnahmegenehmigung zur ABE ableiten zu können glauben. Wenn es nur 49 Stück gewesen wären, dann würde ich die mittlerweile so ziemlich alle persönlich kennen , woraus Du ableiten kannst, daß mindestens noch viele Dutzend davon existieren. Gruß Michael Bruse Da muss ich doch mal nachhaken: Ausnahmegenehmigung zur ABE? Wenn zu einer ABE eine Ausnahmegenehmigung erteilt wird, so gilt sie für alle in der ABE beschriebenen Ausführungen eines Typs, unabhängig davon, wieviele Fahrzeuge der Hersteller herstellen will. Da gibt es keine Beschränkung. Gruß Lars Sowohl beim D 6005 A als auch beim D 9005 A habe ich in verschiedenen Fzg.-Briefen Einlegezettel gefunden, auf denen eine Formulierung steht in der Art von "......erteilt das KBA eine Ausnahmegenehmigung für 49 Fahrzeuge (beim D 9005: 29) des Typs .....". Daraus haben dann manche geschlossen, daß nur 49 Stück D 6005 A bzw. 29 Stück D 9005 A hergestellt worden seien. Warum die Ausnahmegenehmigung nur für eine beschränkte Stückzahl erteilt worden ist, weiß ich nicht, ich habe aber eine (für das KBA) wenig schmeichelhafte Vermutung. Gruß Michael @Michael, dann rück mal raus mit der Vermutung. Als die ABE erteilt wurde, drückte ich noch die Schulbank, bin also unschuldig. Gruß Lars Also, unter uns Nachgeborenen: Eine nicht unplausible Hypothese ist, daß diese Ausnahmegenehmigungen immer nur für eine bestimmte, vorher festzulegende Zahl von Fahrzeugen erteilt worden sind, damit für den Fall, daß dann doch mehr als eben diese Menge verkauft werden kann, erneut Gebühren fällig werden . Eine Flut von Beispielen zur Preisgestatung der öffentliche Hand nährt diese Vermutung. Was sachst Du als Mensch dazu? Obwohl: Uns Deutzern heute kann das egal sein. Wichtig war mir nur damit aufzuräumen, daß man aus diesen Bescheinigungen auf die insgesamt gefertigte Stückzahl schließen könne. Diese Grücht hört man nemmich immer wieder. Gruß Michael Hm, also ich habe diese Bescheinigung noch nicht gesehen, aber die Anzahl der Fahrzeuge, die von einer Ausnahme betroffen ist, ist nur in Extremfällen begrenzt. Um in diesem speziellen Fall eine konkrete Aussage zu treffen, müßte ich die komplette Erteilungsakte einsehen. Die gibts aber wohl nicht mehr... Mit den Gebühren hat das damals sicher nichts zu tun gehabt, denn die GebOSt (Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr) sah eine mengenabhängige Gebühr nicht vor. Gruß Lars Ich hab schon verstanden,was Michael meinte.Die Gebühr mag zwar nicht Mengenabhängig sein,aber wenn ich weitere Fahrzeuge des gleichen Typs in Verkehr bringen möchte,muß ich nochmal die Ausnahmegenehmigung beantragen und die Gebühr ist ein zweites Mal fällig. Gruß Ralf Hi Ralf, eben nicht. Die Allgemeine Betreibserlaubnis (ABE), die vom KBA erteilt wurde, gilt für reihenweise gefertigte Fahrzeuge, die Menge spielt da keine Rolle, genau dafür ist die ABE ja: für die "Massenproduktion" identischer Fahrzeuge. Aber wie schon geschrieben, ohne die vollständige Akte kann man das heute nicht mehr nachvollziehen. Gruß Lars Aha,wußt ich nicht,danke Lars. Wieder was gelernt. Gruß Ralf Nachdem ich die Beiträge gelesen habe weiß ich immer noch nicht wieviel Deutz D6005 mit Allrad gebaut wurden, können ja nicht so viele gewesen sein, uns wurde eine Zahl von 169 genannt. Gruß Reiner Hallo zusammen. Einer von den xxx gehört dann wohl mir. Der hat vorher bei einem Lohnunternehmer in unserer Nachbarschaft gelaufen. (Und dass reichlich: angeblich 22380h!) Wie auch immer, letzte Woche ist mir vorne linke die Gelenkwelle kaputt gegangen. Neu kostet sowas dann doch ein wenig viel. Wo kann man sowas gebraucht gekommen? Gruß Georg ********** Hallo Georg, Teile gibts bei den üblichen Händlern, siehe unter Firmen/Adressen/Webseiten in diesem Forum. Je nach Deinem Standort gibt es eigentlich in jeder Region einen Händler, der auch Gebrauchtteile hat. Da die Allrad-Vorderachse von ZF stammt, wurde die vermutlich nicht nur in Deutz-Schleppern eingebaut, damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit Teile zu bekommen. Da fällt mir z.B. Güldner ein, könnte die gleiche Achse gewesen sein.... Was ist den genau kaputt ? Meist ist nur das Kreuzgelenk defekt, und das gibts einzeln als Neuteil beim Deutz-Händler. Oft muß nicht das ganze Gelenk, sondern nur das Kreuz mit den Lagern, was die beiden Gabeln verbindet, neu. Und das ist nicht so teuer, da lohnt kein Gebrauchter Schrott... Sollte Dir die Reparatur zu teuer oder zu umfangreich sein, würde ich mich bereiterklären Dich von dem Trecker zu befreien Wenn man so sieht wofür da ein D9005A bei Ebay verkauft wird...... Zu deiner Frage: Leider ist die Gabel gebrochen! Es handelt sich um die linke, äußere Welle, die vom Kreuzgelenk in die Radnarbe führt. Bei dieser Achse ist noch kein Planetengetriebe in der Radnarbe. Hallo Georg, Ich habe hier zwei Adressen angegeben. Die können dir sicher weiterhelfen. Übrigens unser 7006 hat die selbe Vorderachse AL-1550, es dürfte also kein seltenes Teil sein das du brauchst. Gruß Andreas Also wenn die auch im 7006 noch drin ist, dann gibts das Teil noch beim Deutz-Händler über den SDF-Teileservice. Bevor du X Kilometer durchs Land fährst, würde ich eher ein Neuteil bestellen, da solche Gebrauchtteile meist auch nicht viel besser sind, als Dein ausgebautes Kaputtes Teil. Hallo Meiko Wenn es nur um das Kreuzgelenk gehen würde, sähe ich das genau so, aber die Welle ist da doch schon ein anderes Kaliber. Vielleicht kann man soetwas auch mit der Post schicken. Gruß Georg